

Gebet nach dem Mahl

Alle Ewiger Gott, wir sagen dir Dank für dieses heilige Geheimnis, in dem du dich selbst uns gegeben hast. Gib dass wir in der Kraft deines Geistes hinausgehen in die Welt, um uns selbst für andere hinzugeben. Im Namen Jesu Christus, unseres Herrn. Amen.

Lied: "Ehre sei Gott in der Höhe..."
(EMK-Gesangbuch 460)

Sendung und Segen

EineR Seit es Methodisten gibt, ist es unser Anliegen, Seelen zu Retten und Heiligung über die Lande zu verbreiten. So folgen wir dem Ruf Jesu, und gehen in alle Welt, überschreiten innere und äussere Grenzen und bringen allem Geschaffenen frohe Nachricht.

EineR So geht in Frieden. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

Alle Amen.

© Rothrist 2008 – KA214 / Jörg Niederer, joerg.niederer@emk-schweiz.ch



Evangelisch-methodistische Kirche
KA214 Kirche und Gesellschaft
Thomas Bolleter
Wyttbachstrasse 25
CH-3013 Bern
Tel. +41 (0)31 331 12 90
E-Mail: kug@emk-schweiz.ch
Web: <http://kug.emk-schweiz.ch>

Abendmahlsfeier

mit Sozialem Bekenntnis der EMK

Grusswort

EineR Im Namen von Gott, dem Schöpfer, Jesus Christus, dem Erlöser und dem Heiligen Geist, dem Friedensstifter.

Alle Amen

EineR Jesus Christus spricht: „Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium aller Kreatur.“
Frohe Botschaft für alles Erschaffene. Frohe Botschaft für alles Leidende.

Alle Frohe Botschaft für eine Menschheit voller Sehnsucht.

Lied: "Jesu, schenk mir Nächstenliebe..."
(EMK-Gesangbuch 562,1.5-7)

EineR Wir sprechen von Gott immer in menschlichen Kategorien. Gott aber spricht zu uns Menschen in der Sprache der Liebe.

Litanei zum Soziale Bekenntnis

Alle Gott, offenbart in Jesus Christus,
ruft uns in seiner Gnade durch den Heiligen Geist:

EineR Lasst euch erneuern zum Ebenbild eures Schöpfers,
dass ihr eins seid in der Liebe Gottes für die Welt.

EineR Dies ist der Tag:
Gott sorgt sich um die Bewahrung der Schöpfung,
will Heilung und Heil allen Lebens
und weint über die Ausbeutung der Erde.

Alle So auch wir.

EineR Dies ist der Tag:
Gott schließt die gesamte Menschheit in seine Arme,
freut sich an Vielfalt und Verschiedenheit
und hat Gefallen, wenn Fremde zu Freunden werden.

Alle So auch wir.

EineR Dies ist der Tag:
Gott schreit mit den Massen verhungerner Menschen,
verabscheut die wachsende Kluft zwischen reich und arm
und fordert Gerechtigkeit in Arbeit und Handel.

Alle So auch wir.

EineR Dies ist der Tag:
Gott beklagt die Gewalt in unseren Häusern und Strassen,
verurteilt den Kriegswahn der Welt,
erniedrigt die Mächtigen und erhöht die Niedrigen.

Alle So auch wir.

EineR Dies ist der Tag:
Gott ruft alle Nationen und Völker auf, in Frieden zu leben,
feiert, wo Recht und Erbarmen sich küssen,
und jubelt, wenn Wolf und Lamm einträchtig zusammen sind.

Alle So auch wir.

EineR Dies ist der Tag:
Gott bringt den Armen gute Nachricht,
verkündet den Gefangenen Freiheit,
gibt den Blinden das Augenlicht
und richtet die Zerschlagenen auf.

Alle So auch wir.

Lied: "Hilf uns einander helfen..."
(EMK-Gesangbuch 558,1-3)

Alle Christus ist gestorben, Christus ist auferstanden, Christus wird
wiederkommen.

EineR Gieße deinen Heiligen Geist über uns aus, die wir hier versam-
melt sind, und über diese Gaben, damit das Brot uns zum Brot
des Lebens und der Kelch uns zum Kelch des Heils wird, so dass
auch wir, erlöst durch sein Blut, Leib Christi für die Welt sein kön-
nen. Durch deinen Geist mache uns ein mit Christus, ein mitein-
ander und ein im Dienst für die Welt, bis Christus kommt und wir
an seinem himmlischen Festmahl teilnehmen. Durch deinen
Sohn, Jesus Christus, im Heiligen Geist sei dir, allmächtiger Va-
ter, Ruhm und Ehre jetzt und allezeit.

Alle Amen.

Gebet des Herrn

EineR Nun lasst uns im Vertrauen der Kinder Gottes beten:

Alle Unser Vater im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Mahlgemeinschaft

EineR Weil es ein Brot ist, sind wir, die vielen, ein Leib, denn wir haben
alle Anteil an dem einen Brot.
Das Brot, das wir brechen, ist die Gemeinschaft mit dem Leib
Christi.
Der Kelch, den wir segnen, ist die Gemeinschaft mit dem Blut
Christi.

Brot und Kelch werden gereicht.

de. Du hast uns nach deinem Bild geschaffen und uns den Odem des Lebens eingehaucht. Als wir uns von dir abwandten und unsere Liebe versagte, blieb deine Liebe unverändert fest. Du hast uns befreit und einen Bund mit uns geschlossen, in dem du allein unser Gott sein willst, und hast durch deine Propheten zu uns gesprochen. Darum preisen wir deinen Namen mit deinem Volk hier auf Erden und allen himmlischen Heerscharen und stimmen ein in ihren immerwährenden Lobpreis:

Lied: "Heilig, heilig, heilig..."

(EMK-Gesangbuch 471,1-3)

Einer Ja, heilig bist du und gesegnet ist dein Sohn Jesus Christus. Dein Geist salbte ihn, den Armen das Evangelium zu verkündigen, den Gefangenen zu predigen, dass sie los sein sollen, den Blinden, dass sie sehen sollen, den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, und zu verkündigen, dass die Zeit gekommen ist, dein Volk zu erlösen. Er heilte die Kranken, speiste die Hungrigen und aß mit den Sündern. Durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen hast du deine Kirche ins Leben gerufen und uns von der Macht der Sünde und des Todes erlöst. Du hast einen neuen Bund mit uns geschlossen durch Wasser und Geist. Als Jesus Christus in den Himmel aufgenommen wurde, versprach er, in der Kraft des Wortes und des Heiligen Geistes immer bei uns zu sein.

Der Herr Jesus, in der Nacht, als er verraten wurde, nahm er das Brot, dankte, brach es und sprach: Nehmt und esst, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. Denn sooft ihr von diesem Brot esst und aus diesem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt. 1 Kor 11,23-26

In Erinnerung an dein machtvolles Wirken in Jesus Christus bringen wir uns selbst dar in Lobpreis und Dank als ein heiliges und lebendiges Opfer. In Gemeinschaft mit seinem Opfer für uns verkünden wir das Geheimnis des Glaubens:

Predigttext

Predigt

Gebet

Musikstück

Einladung zum Bekennen

Einer Frohe Botschaft für alles Erschaffene. Frohe Botschaft für alles Leidende.

Alle Frohe Botschaft für eine Menschheit voller Sehnsucht.

Einer Wir treten an den Tisch des Herrn immer als Menschen, die ihr Leben besser leben, die liebevoller und verantwortungsbewusster handeln könnten. Mit diesem Wissen übernehmen wir Verantwortung für unsere Schuld und für unser weiteres Handeln und Sprechen.

Sprechen wir gemeinsam das Soziale Bekenntnis der Evangelisch-methodistischen Kirche:

Das Soziale Bekenntnis (EMK-Gesangbuch 771)

Alle Wir glauben an Gott, den Schöpfer der Welt, und an Jesus Christus, den Erlöser alles Erschaffenen, und an den Heiligen Geist, durch den wir Gottes Gaben erkennen.

Wir bekennen, diese Gaben oft missbraucht zu haben und bereuen unsere Schuld.

Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist. Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.

Wir nehmen dankbar
die Möglichkeiten menschlicher Gemeinschaft an.

Wir setzen uns ein für das Recht jedes Einzelnen
auf sonnvolle Entfaltung in der Gesellschaft.

Wir stehen ein für das Recht
und die Pflicht aller Menschen,
zum Wohl des Einzelnen
und der Gesellschaft
beizutragen.

Wir stehen ein für die Überwindung
von Ungerechtigkeit und Not.

Wir verpflichten uns zur Mitarbeit
am weltweiten Frieden
und treten ein für Recht und Gerechtigkeit
unter den Nationen.

Wir sind bereit,
mit den Benachteiligten
unsere Lebensmöglichkeiten zu teilen.
Wir sehen darin eine Antwort auf Gottes Liebe.

Wir anerkennen Gottes Wort
als Massstab in allen menschlichen Belangen
jetzt und in der Zukunft.

Wir glauben
an den gegenwärtigen und endgültigen Sieg Gottes.
Wir nehmen seinen Auftrag an,
das Evangelium in unserer Welt zu leben.

Amen.

EineR Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er den einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe. (Johannes 3,16).

Es ist Gottes Liebe, die uns trägt und prägt. Jesu Lebensmöglichkeit hat er mit uns geteilt, dass wir als Gäste an seinen Tisch treten können ohne Schuld.

Friedensgruss

EineR Jesus spricht: Meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. der Friede des Herrn sei mit euch.

Alle Und auch mit dir.

EineR Lasst uns einander ein Zeichen der Versöhnung und des Friedens geben.

Die Anwesenden sprechen einander den Frieden Gottes zu.

Gabenbereitung

EineR Als versöhnte Menschen geben wir uns selbst und unsere Gaben Gott.

Gabenlied: "Auf, bringt Gaben und Lob..." (EMK-Gesangbuch 525,1-3)

EineR Als versöhnte Menschen geben wir uns selbst und unsere Gaben Gott.

Das Dankopfer wird eingesammelt und die Abendmahlsgaben werden vorbereitet.

Grosses Dankgebet und Einsetzungsworte

EineR Der Herr sei mit euch.

Alle Und auch mit dir.

EineR Erhebt eure Herzen.

Alle Wir erheben sie zum Herrn.

EineR Lasst und Dank sagen dem Herrn, unserem Gott.

Alle Es ist würdig und recht, Lob und Dank darzubringen.

EineR In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, heiliger Gott, immer und überall zu danken. Du bist der Schöpfer des Himmels und der Er-